

finden. — Zum Schluß sei dieser notgedrungen oberflächlichen Überschau des reichen Inhalts jener Gruppe von Hss. wenigstens eine knappe Liste der ältesten Codices (bis einschließlich saec. XIII) angefügt. Saec. IX: 11506 (nach B. Bischoff aus St. Gallen) 1) Cic. de inv. I—II, in beiden Büchern die für die codd. mutili üblichen Lücken, bisher wohl unbekannt und für den Cicerotext von Bedeutung; 2) Prisciani periegesis (Titel wie Voss. L. F. 67 saec. X). Saec. XII: 11457 Ovid. met. I—XV mit Glossen. 11472 Stat. Theb. I—XII. 11479 1) Cic. de inv. I—II; 2) Rhet. ad Her. I—IV, schließt 28, 39 cum contrariae sententiae. 11519 Bernardi Parmensis seu de Botone summa super titulis decretalium. 11543 1) Sen. epist. mor. I—XIII; 2) Auszüge aus de benef. und de clem.; 3) Sen. rhet. epist. praemissa in libr. I controversiarum. 11560 Brunonis Astensis in IV evang. comm. mit liturgischen Randbemerkungen saec. XII. 11599 Iustiniani codex I—IX mit authenticae und Glossen. Saec. XII—XIII: 11471 Verg. opera omni. 11474 Prisc. inst. gramm. I—XVI mit Scholien. Saec. XIII: 11444 Sermones. 11513 1) „Parvus ordinarius“; 2) Guidonis Fabae dictamina rhetor. (teilweise) und exordia (teilweise); 3) Innoc. IV. constitutiones; 4) Gregor. IX. decretales nonnullae mit Komm.; 5) Tancredi Bononiensis ordo iudiciarius ab incerto Gallo secunda vice reformatus; 6) Guillelmi Lemovicensis (?) summa iuridica versificata; 7) Bartholomaei Brixiensis ordo iudiciarius; u. a. 11534 Petri de Tarantasia (= Innoc. V.) in Petri Lombardi sententiar. libr. IV commentarius. 11535 Guillelmi Alverni summae de virtut. et vitiis pars II. 11598 Iustiniani codex I—IX mit authenticae, apparatus Azonis et Accursii und Glossen. Saec. XIII—XIV: 11509 Thomae Aquin. in Aristot. posterior. analyt. libros I—II expositio. 11586 Thomae Aquin. summae. theol. pars III.

Von späteren Hss. sei noch hingewiesen auf: 11442 (saec. XV) Hier. Savonarolae de veritate prophetica dial. und sermones super psalmum „Quam bonus Israel“. 11487 (saec. XV) unter anderem Godefridi Wintoniensis epigrammaton liber. 11514 (saec. XV) Odonis Magdunensis de viribus herbarum. 11539 (saec. XVI) Sonette der Vittoria Colonna (vielleicht aus Michelangelos Besitz). Endlich bleibt dem Rez. noch die angenehme Pflicht, dem gelehrten Verfasser, der an einer beträchtlichen Zahl von Stellen eigene Arbeiten aus dem Umkreise seiner Hss. zitieren kann, für sein mühevoll und gelungenes Werk zu danken. Seine klaren und übersichtlichen Beschreibungen, die mit großer Genauigkeit ins Detail gehen und sich häufig zu kleinen Abhandlungen über die Schreiber und früheren Besitzer der Hss. auswachsen, sind vorbildlich — auch was die in solcher Arbeit andererseits gebotene Prägnanz angeht. Auch die reichen und exakten Indices (Initia ineditorum vel minus notorum und Index nominum et rerum mit dem wertvollen Index indicis, S. 555—716), ein besonders wichtiger Bestandteil des Bandes, zeugen von der Akribie und dem mühereichen Fleiß des Verfassers. Er hat seine Aufgabe mit der Meisterschaft gelöst, die den Ruf der Vaticana und ihrer Bibliothekare ausmacht. — Einen Wunsch fügt der Rez. allerdings an. Beim Zitieren moderner Ausgaben der Texte möchten die maßgebenden, d. h. zumeist die neuesten Verwendung finden: Sedulius (S. 52) muß nach Huemer 1885, Cic. de inv. (S. 155) nach Ströbel 1915 und Sen. epist. (S. 279) müssen nach Beltrami 1931, de benef. und de clem. nach Hosius 1914 zitiert werden. — An Druckfehlern sind zu verbessern: S. XIII Seitenüberschrift: 11615 zu 11616, S. XV Z. 3 von unten: vicepraefectus zu vicepraefectos, S. 24 Z. 10 von unten: sum zu suum, S. 108 Z. 17 von unten: Weinberg zu Weinberger, S. 155 Z. 3 von oben und öfter: Friedberg zu Friedrich, S. 157 Z. 3 von oben: Wergweiser zu Wegweiser, S. 348 Z. 18 von unten: 1702 zu 1712, S. 387 Z. 6 von oben: Klibanky zu Klibansky.

K. Manitiis.